

Gesundheitsförderung aktuell

Newsletter der Suchthilfe Aachen

Nr. 34/2020 August

SUCHTHILFE
AACHEN



Suchthilfe Aachen
Betriebliche Suchtprävention
Yvonne Michel
Hermannstr. 14
52062 Aachen
Tel.: 0241/ 41356130
www.suchthilfe-aachen.de
michel@suchthilfe-aachen.de

Unsere Seminar-Angebote in Zeiten von Corona

Corona hat das Seminargeschäft und das Betriebliche Gesundheitsmanagement ziemlich durcheinandergewirbelt. Viele unserer Angebote mussten Inhouse bei Ihnen wie frei ausgeschrieben bei uns abgesagt und/oder verlegt werden. Um Sie aus der Ferne zu unterstützen, haben wir bereits früh im Lockdown begonnen, „hilfreiche Impulse in Zeiten von Corona“ zu schreiben und uns mit Themen der Resilienzforschung und der positiven Psychologie auseinanderzusetzen. Viele von Ihnen haben sich in den Verteiler eingetragen und die Sonder-Newsletter erhalten.

Sonder-Newsletter in Zeiten von Corona:

Für alle, die die Sonder-Newsletter verpasst haben, haben wir diese auf unserer Webseite unter <http://www.suchthilfe-aachen.de/?s=Impuls> eingestellt.

Einige haben uns ein Feedback gesendet – ganz herzlichen Dank dafür. Es freut uns, dass Sie die Impulse an Ihre Mitarbeiter weitergeleitet haben, das Thema in Ihren Mitarbeiterzeitschriften oder im Intranet aufgenommen haben und wir Sie so bei der Aufrechterhaltung von betrieblichen Gesundheitsangeboten unterstützen konnten.

Mitarbeiterzeitschrift der EWW:

In der Mitarbeiterzeitschrift „wir“ der EWW wurde ein Interview zum Thema Resilienz und Glück mit Marie Gurr vom Caritas-Unternehmensservice und Yvonne Michel, Fachstelle für betriebliche Suchtprävention, veröffentlicht. Sie finden das Interview auch in unserem Blog: <http://www.suchthilfe-aachen.de/2020/08/04/interview-das-glueck-schmieden/>

Zum Welt Nichtrauchertag haben wir Ihnen einen Actionbound zur Weiterleitung an Ihre Mitarbeiter zur Verfügung gestellt, um diesen Aktionstag virtuell zu gestalten.

Der Actionbound ist auch jetzt noch aktiv spielbar. Interessierte laden sich dazu einfach mit ihrem Handy oder Tablet die kostenlose App „Actionbound“ runter, scannen den QR-Code – schon kann es losgehen.



Aber wie geht es nun weiter?

Seit der Gesetzgeber Seminare mit der Einhaltung der Hygieneregeln wieder erlaubt, bieten wir unsere Angebote wieder in vollem Maße an. Es ist etwas ungewohnt, in großen Räumen mit kleinen Gruppen und überwiegend mit Mundschutz zu arbeiten – aber es geht. Und so konnten wir erste Erfahrungen bei Vorträgen, Führungskräftebildungen sowie Azubi-Workshops unter „Corona-Bedingungen“ sammeln. Und sogar eine dreitägige MOVE-Schulung zum Erlernen von motivierenden Gesprächstechniken hat gut funktioniert.

Wir sind also guter Dinge, dass wir unsere Maßnahmen in der zweiten Jahreshälfte wie gewohnt anbieten können – ob als Präsenz- oder digitale Veranstaltung. Wenn Sie bei der Umsetzung von Angeboten der betrieblichen Suchtprävention Unterstützung wünschen, sprechen Sie uns gerne an!



Bildquelle: absolut vision, unsplash.com

MOVE am Arbeitsplatz – Vorbeugen ist besser als kündigen

Die Suchthilfe Aachen bietet in Kooperation mit dem SKM Köln, Fachstelle für Sucht- und AIDS-Prävention, Betriebliche Suchtprävention erneut die Fortbildung MOVE am Arbeitsplatz an. (Details s. Infokasten)

Das Angebot richtet sich an Führungskräfte, betriebliche Beratungs- und Ansprechpersonen, Betriebsräte, Betriebsärzte, Ausbilder, Mitglieder aus Gesundheitszirkeln etc., die ihre Kompetenzen im Bereich der Gesprächsführung in schwierigen Gesprächen verbessern möchten. Solche ‚schwierigen Gespräche‘ stehen z.B. an, wenn es um einen Suchtmittelkonsum bei Mitarbeitenden geht oder Verhaltensveränderungen im Bereich der Gesundheit angestrebt werden sollen. In zwölf Modulen werden u.a. die Grundlagen der motivierenden Gesprächsführung vermittelt und trainiert. Es sind noch Restplätze frei.

Sucht am Arbeitsplatz

Sucht ist eine Krankheit, die jeden treffen kann. Auch vor Unternehmen und Verwaltungen machen Alkohol-, Medikamenten- oder Drogenabhängigkeit, Essstörungen oder Spielsucht keinen Halt: Rechnet man repräsentative Untersuchungen zum Alkoholkonsum in Deutschland hoch, so sind statistisch in jedem Betrieb fünf Prozent der Belegschaft alkoholabhängig und weitere zehn Prozent gefährdet, eine Alkoholsucht zu entwickeln. Die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) geht ferner davon aus, dass ein Drittel der Heroin- und zwei Drittel der Cannabiskonsumenten einer Vollzeitbeschäftigung nachgehen. Den ‚suchtmittelfreien Betrieb‘ gibt es daher vermutlich nicht.

Ansprechen wirkt

Drogenkonsum und Suchtprobleme schaden nicht nur den Betroffenen und ihren Familien, sondern auch Kollegen und Arbeitgebern. Folgen sind über kurz oder lang meist geringere Produktivität, höhere Fehlzeiten, ein gesteigertes Unfallrisiko, ein belastetes Betriebsklima und/oder eine beeinträchtigte Außenwirkung. Und dennoch scheuen sich Vorgesetzte häufig, das Thema anzusprechen. Viele wissen einfach nicht, wie man dieses schwierige Thema anpacken kann. Dazu kommt die Befürchtung, das Ansprechen der Probleme könnte die Situation nur noch verschlimmern. Dabei sind die Rückmeldung von Sorgen und konkreten Beobachtungen sowie das Aufzeigen von drohenden Konsequenzen, wie der Verlust der Arbeitsstelle, meist genau die Mittel, die wirken. Durch frühzeitiges Ansprechen können betroffene Mitarbeitende motiviert werden, ihr schädigendes Verhalten zu überdenken und professionelle Hilfe anzunehmen. Wegsehen dagegen fördert die Verfestigung einer Suchtent-

wicklung. Häufig stehen so am Ende lange krankheitsbedingte Ausfälle oder gar die Kündigung einer wertvollen Arbeitskraft.



MOVE am Arbeitsplatz

Genau hier setzt die Fortbildung „MOVE am Arbeitsplatz“ an, die mit dem dritten Platz des Deutschen Weiterbildungspreises ausgezeichnet wurde. Im Seminar lernen die Teilnehmenden die oben beschriebene Situation konstruktiv zu meistern, Betroffenen frühzeitig zu helfen und ihre Fürsorgepflicht als Arbeitgeber ernst zu nehmen. Ziel ist es, die gesundheitlichen Gefährdungen abzubauen, arbeitsfähig zu bleiben, bzw. wieder zu werden und so einer Kündigung vorzubeugen. Die hier erlernten Fertigkeiten sind übertragbar auf viele weitere (schwierige) Gesprächsanlässe im betrieblichen Kontext, z.B. im Wiedereingliederungsprozess nach längerer Krankheitsphase.

MO 28.09., 10 – 18 Uhr; DI 29.09., 9 – 17 Uhr, Mo 26.10.2020., 10 – 18 Uhr

MOVE – motivierende Kurzintervention am Arbeitsplatz

Ort: InVia Köln e.V. in der Stolzestraße 1a, 50674 Köln

Anmeldung: SKM Köln - Sozialdienst Katholischer Männer e.V., Fachstelle für Sucht- und AIDS-Prävention, Betriebliche Suchtprävention, Bismarckstr. 1-3, 50672 Köln, jsbk@skm-koeln.de

Anmeldeschluss: 15.08.2020

Ansprechpartner: Markus Vascellari (SKM Köln), Yvonne Michel (Suchthilfe Aachen)

Kosten: 580,- Euro (inkl. Verpflegung, Fortbildungsmaterialien und Zertifikat)

Weitere Termine

Donnerstag, 10.09.2020, 14 – 17 Uhr

„Sucht und Drogen“ – Trends und Tendenzen

Viele fragen sich, welche Drogen gerade auf dem Markt sind, wie diese wirken, woran man einen Konsum erkennt und wie man die Substanzen nachweisen kann. In der Veranstaltung stellen wir erste Antworten zusammen.

Ort: Suchthilfe Aachen, Hermannstr. 14, 52062 Aachen

Anmeldung: Fachstelle für betriebliche Suchtprävention, Yvonne Michel, Tel.: 0241/41356130, michel@suchthilfe-aachen.de

Kosten: 15,- Euro inkl. Imbiss

Dienstag, 15.09.2020, 16 - 19 Uhr

Unternehmenswert BGM - Erfahrungswert

Wir fragen uns: „Welche Auswirkungen hatte/hat Corona auf die Gesundheit der Mitarbeitenden und das Betriebliche Gesundheitsmanagement? Und welche Schlussfolgerungen ziehen wir daraus für die Zukunft?“ Neben diesem Austausch möchten wir Ihnen eine digitale Methode vorstellen, die die Betriebliche Gesundheitsförderung auch in diesen wirren Zeiten unterstützen könnte.

Ort: Geschäftsstelle des Regionalen Caritasverbandes, Hermannstr. 14, 52062 Aachen

Veranstalter: Caritas-Unternehmensservice und Fachstelle für betriebliche Suchtprävention der Suchthilfe Aachen

Anmeldung: Suchthilfe Aachen, Octavia Mailat, Tel.: 0241/41356128, mailat@suchthilfe-aachen.de

Kosten: für Vertragspartner des Caritas-Unternehmensservices und Kunden der Suchthilfe Aachen: frei; andere Interessierte: 35,- Euro (inkl. Imbiss)

Montag, 30.11.2020, 9 – 14.30 Uhr

MOVE-Reflexionstag (Nachholtermin)

Ehemaligen Teilnehmern unserer MOVE-Seminare bieten wir hier die Möglichkeit, ihr Wissen zum motivational interviewing sowie zur Spirale der Veränderung aufzufrischen und ihre bisherigen Erfahrungen mit MOVE zu reflektieren.

Ort: Suchthilfe Aachen, Hermannstr. 14, 52062 Aachen

Anmeldung: Fachstelle für betriebliche Suchtprävention, Yvonne Michel, Tel.:
0241/41356130, michel@suchthilfe-aachen.de

Kosten: 25,- Euro (inkl. Imbiss)

Zu guter Letzt...

„Wenn die Menschen wüssten, wie sehr ihre Gedanken die Gesundheit beeinflussen, würden sie entweder weniger oder anders denken.“

Andreas Tenzer